

**Gemeindevertretung  
der Gemeinde Glashütten**



**XVIII. Wahlperiode**

**Drucksache-Nr.: 235/GV/XVIII**

**Glashütten, 06.11.2018**

**Vorlage des Gemeindevorstandes  
- öffentlich -**

**Az.: Amt I -Go/pm**

**Nachmittags- und Ferienbetreuung an den Grundschulen in Glashütten**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt, ein zusätzliches Betreuungsmodul an der Hans Christian Andersen-Schule in Glashütten einzuführen. Die Betreuungsgebühr soll analog der Betreuung in Schloßborn 165 € für eine Betreuung bis 16 Uhr monatlich betragen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, dass das bisherige Modul an der Hans Christian Andersen-Schule bis 15 Uhr entfällt.
3. Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin, keine Ferienbetreuung an der Hans Christian Andersen-Schule in Glashütten anzubieten.

**Erläuterungen:**

Auf der Grundlage einer Elterninitiative und des Antrags der CDU-Fraktion vom 12.09.2018 und wurde die Nachmittags- und Ferienbetreuung unter Beteiligung der Schulleitung und des Kreis Ausschusses des Hochtaunuskreises geprüft.

Eine Verlängerung der Öffnungszeiten in Glashütten um eine Stunde auf 16 Uhr wäre nach einer Berechnung des Hochtaunuskreises mit Mehrkosten in Höhe von 4.000 € bis 7.000 € verbunden.

In Schloßborn werden Betreuungsmodule bis 14 Uhr oder bis 16 Uhr angeboten. Bei einer Angleichung der Betreuungsangebote der beiden Grundschulen würde das Betreuungsmodul bis 15 Uhr in Glashütten entfallen. Zurzeit sind 27 Kinder bis 15 Uhr angemeldet. Seitens der Betreuung in Glashütten wird befürchtet, dass es zu Unmut bei einigen Eltern führt, wenn das Modul 15 Uhr in Glashütten entfällt.

Nach einem entsprechenden Beschluss durch die Gemeindevertretung müsste dann geprüft werden, ob der Spielplatz – angrenzend an ein Nachbargrundstück – auch bis 16 Uhr genutzt werden kann. Auch eine Belegung der Sporthalle und des Kleinsportfeldes wäre zu prüfen. Darüberhinaus soll der VHT gebeten werden im Sommerfahrplan zu berücksichtigen, dass der Bus „über die Schule“ fährt.

Zur Ferienbetreuung ist festzustellen, dass in Schloßborn genügend Kapazitäten vorhanden sind. Dies bedeutet, dass eine Ferienbetreuung an dem Standort Glashütten vom Hochtaunuskreis nicht befürwortet wird und kein Handlungsbedarf besteht. Damit Kosten und Nutzen im Einklang stehen, sollten mindestens 10 Kinder an der Ferienbetreuung teilnehmen. Für Ostern 2018 sowie Herbst 2018 fand z.B. keine Ferienbetreuung in Schloßborn statt – da kein ausreichender Bedarf angemeldet wurde.

Grundsätzlich ist noch festzustellen, dass die Schülerzahlen in Glashütten zurzeit rückläufig sind. 83 Schüler aus Glashütten und Oberems besuchen die Hans Christian Andersen-Schule.

Nähere Einzelheiten können der beigefügten E-Mail des Hochtaunuskreises entnommen werden.

gez. Brigitte Bannenber  
Bürgermeisterin

Anlage(n):

(1) Schreiben des HTK vom 24\_10\_2018